

SONY BAUT DEN WELTWEIT ERSTEN 3D-ÜBERTRAGUNGSWAGEN

BSkyB (Sky) und Telegenic haben Sony Professional Europe damit beauftragt, den weltweit ersten 3D-Übertragungswagen auszurüsten. Bis April 2010 wollen Sky, Telegenic und Sony gemeinsam ein Fahrzeug entwickeln, das der 3D Live-

Produktion neue Perspektiven eröffnen soll. Bereits seit 18 Monaten laufen entsprechende Tests.

Sky hatte erst kürzlich bekannt gegeben, noch in diesem Jahr mit dem ersten 3D-Programm in Großbritannien auf Sendung gehen zu wollen. Unter anderem sollen Filme,

Unterhaltungsprogramme und Sport ausgestrahlt werden. Der Sender wird die 3D-Inhalte über seine bereits vorhandene High-Definition (HD) Infrastruktur übertragen und über die derzeitige Generation von Sky+HD Settop-Boxen verfügbar machen. Um in den Genuss des plastischen Fernsehens zu kommen, benötigen die Abonnenten von Sky spezielle „3D Ready“-Bildschirme, die in den kommenden Monaten von Sony und weiteren Herstellern angeboten werden sollen. Bereits im Mai 2008 sammelte Sky während der Übertragung des Boxkampfes zwischen Ricky Hatton und Juan Lazcano Erfahrungen in der 3D-Produktion und übertrug den Wettkampf über seine bestehende Infrastruktur. Im November 2009 unterstützte Sony Professional den Sender im bisher umfangreichsten 3D-Test bei der Übertragung des Finales der ATP-World-Tour in der Londoner O2-Arena. Sony verwendete dabei überwiegend etablierte Produktionstechnologien und kombinierte diese mit der vor kurzem vorgestellten „3D-Pro-

zessor-Box“ MPE-200E für in Echtzeit optimierte und aufeinander abgestimmte Stereo-Bilder. Sky nutzte für die 3D-Übertragung das gleiche Schema und den nahezu identischen Workflow wie bei 2D-Produktionen. Für die Tests waren deshalb keine Anpassungen der aktuellen Sky+HD Settop-Box nötig.

„Dieses Jahr wird Sky mit der Übertragung von 3D-Inhalten über die HD-Plattform einen weiteren Fernseh-Meilenstein setzen. Wir eröffnen 1,6 Millionen Haushalten eine zusätzliche Dimension“, sagt Darren Long, Director of Operations bei Sky Sports in Großbritannien.

Ein Ingenieurteam von Telegenic hat den ersten 3D-Übertragungswagen bereits mit Unterstützung von Sony entworfen. Bei der Konstruktion flossen sowohl Erfahrungen des Service-Teams, als auch der Forschungsabteilung von Sony Professional ein. Damit die Technik im Fahrzeug der Komplexität und den Herausforderungen von 3D in einer Live-Umgebung gewachsen ist, machte sich das Team das bestehende Produktportfolio von Sony zunutze. Ein Beispiel hierfür sind die HDC-1500R-Kameras mit T-Block-Option, die auf 3D-Kamera Rigs verwendet werden können. Ein weiterer Bestandteil der Lösung ist der MVS-8000G-Mischer, der Stereosignale verarbeiten kann, als kämen sie von einer einzigen Quelle. Auf diese Weise arbeitet der Mischer ähnlich wie bei 2D-Produktionen und nutzt dafür einen verlässlichen Produktions-Workflow.

„Die Entscheidung von Sky und Telegenic stärkt unsere führende Stellung auf dem Markt für Ü-Wagen“, sagt David Bush, Marketing Director bei Sony Professional Europe“.

Telegenic blickt auf eine lange Partnerschaft mit Sky und Sony Professional zurück. „Unser Team hat hart daran gearbeitet, den Live-Produktionsprozess zu revolutionieren. Dank des umfangreichen Know-hows, das Sony in das Projekt einbringt, können wir sicher sein, dass jedes Gerät im Workflow die 3D-Produktion optimal unterstützt“, erklärt Peter Bates, Managing Director bei Telegenic.



3D-Ü-Wagen von BSKyB

EINWURF

IPTV bietet mehr als die klassische Fernsehübertragung. Durch den Rückkanal des Internet Protocol eröffnet sich eine Vielzahl von neuen Funktionen für den Zuschauer, die bei der konventionellen Übertragung über Kabel, Satellit und Antenne, nicht oder nur teilweise zur Verfügung stehen. Mit IPTV hat der Zuschauer die Möglichkeit, sich aktiv am Geschehen zu beteiligen. Somit führt IPTV unmittelbar zu einer Demokratisierung des Fernsehens. Bringt uns IPTV also ein besseres Fernsehen? Rein technisch gesehen, ganz sicher. Ob wir allerdings noch mehr Inhalte brauchen, muss ein Philosoph beantworten. Durch die relativ kostengünstige Verbreitung von IPTV Kanälen, besteht quasi für jedermann die Möglichkeit seinen eigenen Fernsehsender zu betreiben. Die Demokratisierung des Fernsehens führt im Umkehrschluss also zu einer Fragmentierung bei Programm und Vermarktung. Was bringt die Zukunft? Die vierte Generation von IPTV wurde bereits vorgestellt: stereoskopisches Streaming in HD für Web-TV. Das Ergebnis: ein völlig neues, interaktives Fernseherlebnis in 3D.



Ich freue mich darauf. Ihr Gert Zimmermann